

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 109 (1983)

Heft: 33

Rubrik: Pünktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pünktchen auf dem i



Gewitter

öff

Ein Schweizer Verleger hatte die Rechte von Kathleen Winsors Roman «For ever Amber» erworben. Es ist die Geschichte einer Kurtisane, und dem Verleger stiegen doch Bedenken auf. Er liess den Übersetzer kommen und fragte, ob es nicht möglich wäre, das Buch ein wenig zu mildern. Da erwiederte der Übersetzer: «Warum nicht? Sie schläft auf jeder Seite mit drei Männern. Wenn Sie wollen, kann ich immer einen von den dreien streichen.» Daraufhin erschien das Buch ungemildert.



Ungleichungen

In einem ausführlichen Bericht wird der Sommerhit Eistee als «etwas für die moderne Hausfrau oder den altmodischen Hausmann» bezeichnet.

Oho – welch beachtlicher kleiner Unterschied! *Boris*

Ehrliche Reklame

«Hören Sie», sagte der wütende Ladenbesitzer zu seinem Lieferanten: «Sie sagten mir, diese Mausefallen seien wunderbar für die Mäuse, meine Kunden beklagen sich aber, sie hätten noch keine einzige Maus damit fangen können!»

«Habe ich Ihnen nicht gesagt, die Mausefallen seien wunderbar für die Mäuse? Das stimmt doch?» *Hege*

Äther-Blüten

Aus Max Rüegers «Rägebogeprässeschau» für Radio DRS geflükt: «Wann «Frau mit Herz» übers Härz vonere Frau prichtet – ja dänn!» *Ohohr*

Konsequenz-training

Wir Schweizer sind eigentlich ein angenehmes Völklein zufriedener Kunden und Kostgänger.

Manche sind schon zufrieden, wenn sie zufrieden sind. Viele sind erst zufrieden, wenn sie unzufrieden sind und etwas zu reklamieren gefunden haben... *Boris*

Eine Freundin fragt die andere: «Nun, wie geht's in deiner Ehe mit einem Künstler?» – «Ganz prima, Langeweile kennen wir nicht. Er malt und ich kuche. Und sind wir beide fertig, dann raten wir, was es wohl sein soll!»



Aufgegabelt

«Aussteiger» würde ich eher dann bevorzugt in den Zeugengstand rufen, wenn es darum ginge, dem Menschen unserer Tage einen Egoismus nachzuweisen, der zwar so alt ist wie die Welt, sich neuerdings aber in ein Märtyrer-Mäntelchen hüllt, das aus dem Vokabular von Psychologie und Soziologie fein gestrickt ist und herrlich warm gibt. Wer aussteigen will, der steige aus: aber er sollte nicht so viele Worte machen. *Martin Jakob*

Dies und das

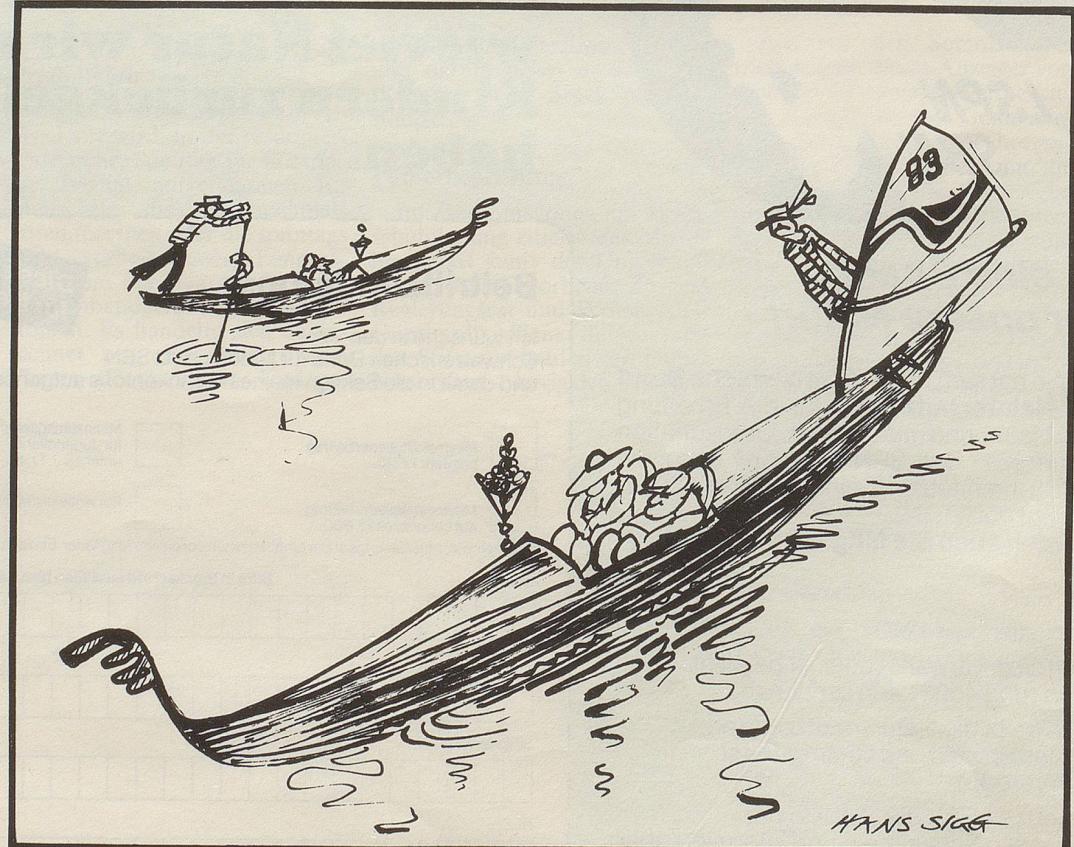
Dies gelesen (als stolze Feststellung einer Psychologin, notabene): «Zurzeit wird in Deutschland jede dritte und in der Schweiz jede vierte Ehe geschieden. Diese Entwicklung ist ein (feministischer Triumph); denn die Mehrzahl der Scheidungen wird heute durch das Begehren der Frauen ausgelöst...» Und *das* gedacht: Geschieht den ehebegierigen Männern ganz recht! *Kobold*

Us em Innerrhoder Witztröckli



D Zischgesefe ischt am is Bett goh. E neneschmole (auf einmal) globt si, si hei nebes gkhööt. Sie rüeft luut: «Ischt doo nebed onder em Bett onne?» Onder em Bett vöré choot d' Antwort: «Nei nei.» Doo ischt Zischgesefe wider rüebig woode ond hett gsinned: «Etz het i töre de Chopf wette, es sei nebed onder em Bett onne.» *Sebedoni*

Der berühmte Verteidiger Moro-Giafferi rief den Geschworenen zu: «Bedenken Sie, meine Damen und Herren, wenn Sie den Mann verurteilen, kann er nicht länger Beamter bleiben, sondern muss arbeiten!»



HANS SIGGI